



Gemeinde Hohenhorn

Am Ebersoll 2

21526 Hohenhorn

Telefon: 04152/87 91 68

(Rufweiterleitung)

Telefon mobil: 0151-65643395

bgm-hohenhorn@amt-hohe-elbgeest.de

08.11.24

Liebe Hohenhornerinnen und Hohenhorner,

der Herbst hat begonnen, das Laub fällt, die Tage werden immer kürzer. Bei allen Turbulenzen in der Bundes- und Weltpolitik sind die gemeindlichen Nachrichten aus Hohenhorn beruhigend überschaubar:



Der Bürger- und Schulverein Hohenhorn-Fahrendorf hat das Laternelaufen mit anschließendem **Lichterfest** am 12.10.24 ausgerichtet. Die Jugendfeuerwehr hat den Umzug mit Fackeln begleitet. Danke insbesondere an N. von Keßinger und T. Ubechel für diese gelungene Veranstaltung mit vielen kleinen Laterneläufern und vielen Klönschnacks zwischen funkelnden Lichtern!



Aber es gab auch weitere Lichter zu bestaunen: Abends am 10.10.24 erleuchteten spektakuläre Polarlichter den Himmel über Hohenhorn. Danke an O.Timmann für die Fotos!



Am **Freitag, den 08.11.24** lädt unsere Freiwillige Feuerwehr alle Spielfreudigen ab **19.00 Uhr** zum **Skat, Kniffeln und Maxen** ins Gemeindehaus ein.

Am **Samstag, den 09.11.24** gastiert der Gospelchor **Soul & More** in der Nikolaikirche. Das Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen des Chores beginnt um **19.00 Uhr**, der Eintritt ist frei – und das Kommen lohnt sehr!

Am **17.11.24** ist **Volkstrauertag**. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr erfolgt die Kranzniederlegung an den Soldatengräbern auf dem Hohenhorner Friedhof.



Die Blätter fallen zuhauf...: Am Samstag vor Totensonntag, also am **23.11.24** findet das alljährliche **Laubharken der öffentlichen Flächen** statt. Dazu braucht es viele Freiwillige! **Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Brink**. Um 12.00 Uhr wollen wir spätestens fertig sein; für heiße Suppe im Gemeindehaus ist dann gesorgt. Wenn vorhanden, bringt bitte eine Harke mit. Je mehr kleine und große Freiwillige helfen, umso schneller ist die Arbeit getan.

Was gibt es sonst zu berichten: Müllablagerungen bleiben ein Dauerthema. Besonders dreist war diesmal die Ablagerung von Bauschutt quer über den Högenweg, der damit unpassierbar war. Daneben mussten wir auf Gemeindegeldern Dachpappen, große abgesägte Äste, Bretter, 1 Kinderstuhl und Farbeimer entsorgen.



Die geplanten **Asphaltarbeiten** werden in diesem Jahr noch ausgeführt werden können. Rund um den Drumshorner Teich wurden die Kopfweiden gekappt und Rückschnitte durchgeführt. Etwas Kopfweh macht der Gemeindevertretung die Sanierung des **Gehweges an der Drumshorner Straße**. Die Baumwurzeln drücken einzelne Pflastersteine stetig hoch, und vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, was hier dauerhaft sinnvoll ist. Die ärgsten Stolperstellen sollen aber zügig „entschärft“ werden.

Noch mehr Kopfweh macht der Gemeindevertretung die Sorge, wie sich die **Finanzen der Gemeinde** entwickeln. Klar ist aufgrund der Steuerschätzungen, dass der zu verteilende „Steuerkuchen“ geringer ausfällt. Üblich ist ja auch, dass jede Verteilungsebene erst einmal versucht, die eigene Finanzierung sicherzustellen. Der neue Haushaltserlass des Landes zeigt, dass Schleswig-Holstein in seiner eigenen Finanznot die Landkreise und die Gemeinden strukturell schlechter ausstatten wird. Defizite der Kreise müssen auch die Gemeinden über die Kreisumlage bezahlen, denn uns als letzte in der Verteilungsriege „beißen die Hunde“. Zugleich werden immer mehr Aufgaben zur Durchführung und eigenen Finanzierung auf die kommunale Ebene übertragen und die Kostensteigerungen für alle Bau- und Planungsleistungen sind enorm. Fast die Hälfte des nach Abzug der Amts- und Kreisumlage verbleibenden Geldes zahlen wir nur für Schulkosten und an KiTas und investieren damit in unsere Jugend. Vor diesem Hintergrund bleibt aber auch in Hohenhorn sehr wenig eigener Spielraum, den wir klug priorisieren müssen.

Die Gewerbe-, die Hunde- und die Grundsteuer sind gemeindliche Steuern. Die **Grundsteuerreform** soll ja im Endergebnis nicht den Gemeindegeldern füllen, sondern die Grundsteuern gerechter verteilen. Schleswig-Holstein hat sich für das komplizierte Erhebungsmodell entschieden, und viele haben über ihrer Erklärung sehr geschwitzt. Im Amt wird für die gemeindliche Grundsteuer nur der Bescheid des Finanzamtes umgesetzt, ohne eigene Bewertungen vorzunehmen. Bundesweit wurden gegen die Neuveranlagungen der Finanzämter extrem viele Einsprüche bei den Finanzämtern eingelegt. Ihre/Eure Gemeindevertretung hat derzeit noch keinen verlässlichen Überblick, was sich zu den gemeindlichen Steuersätzen ergibt. **Die Gemeinde hat auch gar keinen Einfluss darauf, wie sich die Grundsteuer Einzelner in Hohenhorn verändern wird.** Wir denken jedoch, dass diese Reform im Einzelfall sehr viel Leid, aber auch Freude bringen wird. Anfang des nächsten Jahres wird die Gemeindevertretung über die Grundsteuersätze entscheiden, wobei wir natürlich nur die Gesamtsummen zu Grundsteuer A und B kennen.

Nun noch die Termine zum Vormerken:

09.11.24, 19.00 Uhr in der Nikolaikirche: **Soul & More**, Jubiläumskonzert, Eintritt frei

17.11.24, 10.00 Uhr Nikolaikirche: Volkstrauertag mit Kranzniederlegung nach dem Gottesdienst

18.11.24, 19.30 Uhr im Gemeindehaus: Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport

23.11.24, 9.00 – 12.00 Uhr, Dorfharken

25.11.24, 19.30 Uhr im Gemeindehaus: Sitzung des Bauausschusses

Eure/Ihre

Hanna Putfarken
Bürgermeisterin